

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1841**

57 (17.7.1841)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt

für den
Mittelrhein-Kreis.

N^{ro} 57.

Samstag den 17. Juli

1841.

Bekanntmachungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Conditior Sing als zweiten Hof-Conditior gnädigst anzustellen geruht.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben den Hoflaquaien Heer zum Hofofficianten gnädigst zu befördern geruht.

Schuldienstnachrichten.

Die erledigte evangelische Mädchenschulstelle zu Bahlingen, Schulbezirks Emmendingen, ist dem bisherigen Schullehrer zu Brettenthal, Daniel Asmus, übertragen worden.

Durch die Beförderung des Schullehrers Asmus auf den Mädchenschuldienst zu Bahlingen ist die ev. protestantische Schulstelle zu Brettenthal, Schulbezirks Emmendingen, mit dem Normalgehalt von 140 fl., nebst freier Wohnung und dem Schulgelde à 48 fr. von jedem Schulkind, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um dieselbe haben sich nach Maafgabe der Verordnung vom 7. Juli 1836 binnen 4 Wochen bei ihren Bezirkschulvisitaturen zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Salern. [Fahndung.] Der unten signalisirte Martin Deng von Pfullendorf steht dahier wegen Nothzucht in Untersuchung. Da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so ersuchen wir sämtliche Behörden, auf Martin Deng zu fahnden und denselben auf Betreten hierher transportiren zu lassen.

Salern, den 2. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ruckmich.

Signalement: Alter: 31 Jahre. Größe: 5' 7 — 8". Statur: schlank. Gesicht: lang. Farbe: gesund. Haare: blond. Stirne: gewölbt. Augen: blau. Nase: spitz. Mund: klein. Bart: röthlich. Besondere Kennzeichen: der linke Zeigefinger ist krumm und dessen zwei vordere Gelenke sind steif.

Baden. [Aufforderung.] Bei einer dießseits wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Weibsperson haben sich die nachbeschriebenen Gegenstände vorgefunden, über deren rechtlichen Erwerb sie sich nicht genügend ausweisen kann.

- 1) drei Sacktücher, wovon das eine mit A. 5., das andere mit K. B. und das dritte mit S. T. gezeichnet ist.
- 2) Ein mit C. K. gezeichnetes Hemd.
- 3) Eine mit S. C. gezeichnete Schlafhaube.
- 4) Eine goldene Broche mit Granaten.

Der etwaige Eigenthümer wird aufgefordert, sich entweder direct oder durch seinen Ortsvorgesetzten zu melden.

Baden, den 6. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bilharz.

Offenburg. [Diebstahl.] Anfangs d. J., es mag im Februar gewesen sein, wurde dem Joh. Weiß zu Oberneffelried aus einem unverschlossenen Wagenschopf eine s. g. Bruchkette im Werth von 42 bis 48 fr. entwendet. Dieselbe ist ziemlich gebraucht und ein Gleich daran ist zerbrochen.

Wir machen dieses zum Behuf der Fahndung öffentlich bekannt.

Offenburg, den 10. Juli 1841.

Großherzogliches Oberamt.
Gäßler.

Hornberg. [Landesverweisung.] Zimmerge-
felle Johann Georg Lehrer von Bach und
Altenberg, Königl. Württemb. Oberamts Obern-
dorf, ist durch Urtheil Hochpreisl. Hofgerichts
des Oberrheinkreises vom 1. d. M., Nro. 2725
I. Senat, wegen Diebstahls bestraft und nach
erstandener Strafe der Grosh. Lande verwiesen
worden. Unter Beifügung des Signalements
des Lehrer wird solches hierdurch öffentlich be-
kannt gemacht.

Hornberg, den 6. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bausch.

Signalement. Alter: 32 Jahre. Statur:
schlank. Gesicht: lang. Haare: blond. Stirne:
nieder. Augenbraunen: braun. Augen: braun.
Nase: spiz. Mund: groß. Zähne: gut. Kinn:
rund. Bart: blond.

(3) Karlsruhe. [Fahndung.] Küfer Karl
Eichrodt von Freiburg ist durch hofgerichtliches
Urtheil vom 19. October v. J. Nro. 11984,
bestätigt durch oberhofgerichtliches Urtheil vom
20. März d. J. Nro. 1072 und 73, zu einer
einjährigen gemeinen Zuchthausstrafe verurtheilt
worden, und hat sich durch die Flucht dem
Strafvollzug entzogen.

Wir ersuchen alle Polizeibehörden, auf den
Condemnaten zu fahnden und ihn per Schub
hierher transportiren zu lassen.

Karlsruhe, den 3. Juli 1841.

Großherzogliches Stadtramt.
Erdöffer.

Signalement. Alter: 22 Jahre. Größe:
5' 6" 2". Statur: schlank. Nase und Mund:
proportionirt. Augen: braun. Zähne: gut.
Haare: schwarz. Besondere Kennzeichen: keine.

Oberkirch. [Fahndung.] Dem Buschwirth
Joseph Konrad von Müllen wurden vor unge-
fähr 14 Tagen

- a) in Fünffrankenstücken 165 fl.,
- b) zwei Kronenthaler,
- c) 12 bis 16 Zwanziger,
- d) ein französisches 30 Sous-Stück

entwendet.

Der Verdacht ruht auf einem unbekanntem
Burschen, dessen Signalement hier folgt.

Wir ersuchen daher die respectiven Behörden,
auf diesen Burschen, so wie auf das Geld und
einen unten beschriebenen Regenschirm, den er
unterschlagen, zu fahnden, und jenen auf Be-
treten hierher abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter: 32 bis 33 Jahre. Größe: 5' 6".
Haare: schwarz gelockt. Gesicht: breit.
Gesichtsfarbe: bleich. Bart: keinen. Besondere
Kennzeichen: trägt eine Ohrenbrille mit weißer
Einfassung.

Er trug das Einemal einen grauen Tuchrock
und ein graues Ueberhemd, das Anderemal
einen schwarzen Ueberrock mit großen Seiten-
taschen, naturellgraue Tuchhosen, Stiefel, einen
Seidenhut, an der rechten Hand zwei und an
der linken Hand einen goldenen Ring und eine
goldene Uhrenkette, an welcher sich ein kleines
Schlüsselchen befand.

Der Regenschirm ist von blauem Baumwollen-
zeug, rings herum mit einem rothen Kranz ver-
sehen, der Stiel so wie der Griff von gelbem
Blech, der Stock von schwarzem Holz und die
Stäbe von Meerröhrchen; zwei Dräthe, welche
diese Röhrchen mit dem Stocke verbinden, waren
nicht mehr fest.

Oberkirch, den 9. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.
Stigler.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungs-
gesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht,
daß die Ablösung nachgenannter Zehnten end-
gültig beschlossen wurde:

im Landamt Freiburg

(1) zwischen der Grundherrschaft von Berstert
in Buchheim und der Gemeinde Ebringen;

im Bezirksamt Salem

(2) zwischen der Standesherrschaft Salem
und der Gemeinde Lüsingen mit Raghof;

im Oberamt Heidelberg

(2) des der kath. Pfarrei in Leimen auf der
Gemarkung von St. Ilgen zustehenden großen,
kleinen und Wiesen-Zehntens;

im Bezirksamt Mosbach

(3) zwischen der Standesherrschaft Leiningen
und den zehntpflichtigen Güterbesitzern der Ge-
markung Knopfhof;

im Bezirksamt Sinheim

(3) zwischen der ev. Pfarrei Schluchtern und
den zehntpflichtigen Güterbesitzern daselbst;

im Bezirksamt Radolfzell

(3) des Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin
Auguste von Nassau auf der Gemarkung Arlen
und einigen Morgen Acker in den Gemarkungen
Rielasingen, Worblingen und Wiesholz zu-
stehenden großen, kleinen und Weinzehntens;

im Bezirksamt Adelsheim

(2) zwischen der Grundherrschaft von Berlichingen und der Gemeinde Merchingen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguththeil, Unterpfind u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(2) Oberkirch. [Präklusiv-Erkenntniß.] Da bis jetzt Niemand Ansprüche auf das Ablösungskapital des dem Großh. Domainenfiscus auf der Gemarkung Rusbach zustehenden Zehntens erhoben hat, so werden Diejenigen, welche solche etwa zu machen gedenken, nunmehr in Folge des angedrohten Präjudizes lediglich an den Zehntberechtigten gewiesen.

Oberkirch, den 8. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.
Erigler.

(2) Bühl. [Präklusiv-Erkenntniße.] Nachdem auf diesseitige öffentliche Aufforderungen vom 28. Februar, 16., 23. und 25. März d. J. Niemand Ansprüche

- a) auf den der Großh. Domainenverwaltung Bühl auf der Gemarkung der Gemeinde Balzhofen,
- b) auf den der Großh. Domainenverwaltung Bühl auf der Gemarkung der Gemeinde Schwarzach,
- c) auf den der Großh. Domainenverwaltung Bühl auf der Gemarkung der Gemeinde Greffern,
- d) auf den der Großh. Domainenverwaltung Bühl auf der Gemarkung der Gemeinde Dimbuch,
- e) auf den der Großh. Domainenverwaltung Bühl auf der Gemarkung der Gemeinde Moos

zustehenden Zehnten erhoben hat, so wird nunmehr der angedrohte Rechtsnachtheil für wirksam erklärt, und werden alle Diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an die Zehntberechtigten verwiesen.

Bühl, den 30. Juni 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.
Häfelin.

(2) Pforzheim. [Die Ablösung des ärarischen Zehntens zu Reuhausen betreffend.] Da,

der öffentlichen Aufforderung vom 14. Januar d. J. ungeachtet, bisher keine Ansprüche angemeldet wurden, so wird das dort angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Pforzheim, den 6. Juli 1841.

Großherzogliches Oberamt.
Deimling.

Salem. [Präklusiv-Erkenntniß.] Da sich auf die öffentliche Aufforderung vom 10. März d. J. No. 1536, die zwischen der Großh. Domainenverwaltung Meersburg und den Zehntpflichtigen zu Oberuhldingen stattgehabte Zehntablösung betreffend, Niemand gemeldet hat, so wird das angedrohte Präjudiz hiermit ausgesprochen. Salem, den 3. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.
Ruckmich.

(2) Ueberlingen. [Präklusiv-Erkenntniß.] Nachdem der öffentlichen Aufforderung v. 6. April l. J. ungeachtet, auf das Zehntablösungs-Kapital, welches die hiesige Gemeinde wegen des Hofguts Urzenreuthen an die Großherz. Domainenverwaltung Meersburg zu bezahlen hat, bis jetzt keine Ansprüche angemeldet worden sind, wird das angedrohte Präjudiz nunmehr ausgesprochen.

Ueberlingen, den 6. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bleibimhaus.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfindrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlassvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Bretten

(1) von Sickingen, an den in Gant erkannten Bauern Johann Killian, auf Donnerstag den 5. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Gerichtskanzlei. — Aus dem

Bezirksamt Oberkirch

(1) von Thiergarten, an den in Gant erkannten Joseph Herr, auf Mittwoch den 11. August d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei. — Aus dem

Oberamt Offenburg

(2) von Offenburg, an den in Gant erkannten Mehgermeister Jakob Doll, auf Donnerstag den 29. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) Bretten. [Gläubigeraufforderung.] Christoph Friedrich Fassert von Stein, welcher im Jahre 1831 als Mehgergeselle nach Amerika gereist ist, hat dahier das Ansuchen um Entlassung aus dem diesseitigen Unterthanenverbande und um Verabfolgung seines Vermögens gestellt.

Wer an denselben irgend einen Anspruch zu machen hat, wird aufgefordert, solchen

Freitag den 13. August d. J., Vormittags 8 Uhr, um so gewisser auf diesseitiger Amtskanzlei anzumelden und geltend zu machen, als er sich sonst selbst zuzuschreiben hätte, wenn ihm später nicht mehr zur Befriedigung verholten werden könnte.

Bretten, den 13. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Eichrodt.

(3) Bühl. [Gläubiger-Vorladung.] Zur Schuldenliquidation des Anton Göhringer von Bühl, welcher sich zur Zeit in Amerika befindet, und um Entlassung aus dem Unterthanenverbande, so wie um Ausfolgung seines Vermögens nachgesucht hat, werden seine Gläubiger auf

Mittwoch den 21. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, mit dem Anfügen vorgeladen, daß jenen, welche sich nicht melden, später nicht mehr zu ihrer Befriedigung hier verholten werden könne.

Bühl, den 14. Juni 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Mallebrein.

Lahr. [Gläubigervorladung.] Die Landolin Spigmüller'schen Eheleute von Oberschopfheim sind gesonnen, nach Frankreich auszuwandern, und es wird deswegen Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf Montag den 26. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, angeordnet, wozu alle Diejenigen,

welche Ansprüche an diese Eheleute zu machen haben, auf diesseitige Amtskanzlei vorgeladen werden, um ihre Ansprüche geltend zu machen, indem man ihnen sonst später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen kann.

Lahr, den 29. Juni 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Kolb.

(2) Rheinbischofsheim. [Schuldenliquidation.] Der Schmied Johann Rosß von Leutesheim hat die Erlaubniß zum Wegzug nach Rheinpreußen erhalten. Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 7. August d. J.,

Morgens um 8 Uhr, anberaunt, mit der Aufforderung an seine unbekanntenen Gläubiger, auf besagten Tag ihre Forderungen dahier richtig zu stellen, oder zu gewärtigen, daß dem Johann Rosß und seiner Familie der Vermögenswegzug gestattet werden soll, und alsdann den sich später meldenden Gläubigern zu ihrer Forderung dahier nicht mehr verholten werden könnte.

Rheinbischofsheim, den 4. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Jäger Schmid.

Kork. [Präklusivbescheid.] In der Gant gegen Schuhmachermeister Johann Ruh von Stadt Kehl werden alle Diejenigen, welche in der heutigen Liquidationstagfahrt ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Gantmasse hiermit ausgeschlossen. B. R. W.

Kork, den 13. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Neubronn.

(2) Oberkirch. [Gläubiger-Aufforderung.] Die Erben des verstorbenen Bogts Valentin Fischer von Renchen haben dessen Erbschaft nur mit Vorsicht des Erbverzeichnisses angetreten.

Es werden daher alle Diejenigen, welche an gedachte Verlassenschaftsmasse aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, solche

Mittwoch den 28. Juli d. J.,

Vormittags 8 Uhr, vor dem mit der Liquidation beauftragten Distrikts-Commissär in Renchen um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als sonst dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf den Theil der Erbschaftsmasse erhalten werden können, welcher nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben gekommen ist.

Oberkirch, den 7. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Strigler.

(3) Offenburg. [Gläubiger-Aufforderung.] Der ledige Nagelschmied Karl Dehler von Schutterwald will nach Nordamerika auswandern. Es wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Samstag den 24. d. M., frühe 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt, und werden dessen Gläubiger hiezu mit dem eingeladen, daß sie sich die durch ihr Ausbleiben ihnen zugehenden Nachteile selbst zuzuschreiben haben.

Offenburg, den 6. Juli 1841.

Großherzogliches Oberamt.

Kern.

(3) Kork. [Schuldenliquidation.] Die Michael Köbelschen Eheleute von Neumühl haben sich entschlossen, nach Nordamerika auszuwandern.

Es werden daher alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, solche bei der auf

Samstag den 31. d. M.,

Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumten Liquidations-Tagfahrt anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn ihnen später nicht mehr zu ihrer Forderung verholten werden kann.

Kork, den 1. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

v. Neubronn.

Offenburg. [Gläubigeraufforderung.] Auf Antrag der gesetzlichen Erben des am 6. Juni d. J. verstorbenen Johannes Scheer, Bürgers und Schiffmanns von Marlen, werden hiermit alle Diejenigen, welche an dessen Verlassenschaftsmasse Ansprüche zu machen haben, aufgefordert, dieselben

Freitag den 30. d. M.

in der Behausung des Erblassers vor der Theilungs-Commission um so gewisser anzumelden, als sonst dieselben bei der vorzunehmenden Theilungs-Verhandlung unberücksichtigt bleiben müßten. Offenburg, den 11. Juli 1841.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Killy.

vdt. Theilungs-Commissair

Brackenheimer.

(1) Pforzheim. [Aufforderung.] Auf Antrag des Georg Adam Merkle von Eutingen, welchem das hiesige Ortsgericht die Gewährung des Kaufes eines Viertels Acker in den sogenannten Krummen Aekern, begrenzt von einem ihm selbst gehörigen, sodann Ernst Heideggers und Christoph Kälbers Acker und dem Gewann, wegen mangelnder Rechtsurkunde versagt hat, werden hiemit Alle,

welche dingliche Rechte an jenen Acker zu haben glauben, aufgefordert, dieselben

innen 2 Monaten

hier geltend zu machen, widrigenfalls für die Nichterschieneenen im Verhältniß zum neuen Erwerber ihre dinglichen Ansprüche verloren gehen würden.

Pforzheim, den 8. Juli 1841.

Großherzogliches Oberamt.

C. Brauer.

(2) Pforzheim. [Aufforderung.] Auf Antrag der hiesigen Holzhandlungsgesellschaft Kroll und Compagnie, welcher das hiesige Ortsgericht die Gewährung des Verkaufs zweier Morg. 6 1/2 Rth. auf hiesiger Gemarkung im s. g. Bruch gelegener, bisher als Holzpolderplatz benutzter Wiesen wegen nicht hinreichenden Rechtsstittels versagt hat, werden hiemit alle Diejenigen, welche an erwähnte Wiese dingliche Rechte zu haben glauben, öffentlich aufgefordert, ihre Ansprüche

innen 2 Monaten

bei dem unterzeichneten Gerichte geltend zu machen, widrigenfalls für die nicht Erschieneenen im Verhältnisse zum neuen Erwerber die etwaigen dinglichen Rechte derselben verloren gehen würden.

Pforzheim, den 7. Juli 1841.

Großherzogliches Oberamt.

C. Brauer.

Mundtödt, Erklärungen und Entmündigungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlust der Forderung folgenden im ersten Grad für mundtödt erklärten und entmündigten Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. — Aus dem

Oberamt Durlach

(1) von Gröbzingen, dem Johannes Kum, welcher im ersten Grad mundtödt erklärt und ihm der Gemeinderath Gottfried Ruf von da als Aufsichtspfleger beigegeben wurde.

(2) von Gröbzingen, dem Jakob Künzler, welcher im ersten Grade für mundtödt erklärt und ihm Gemeinderath Andreas Bollmer von da als Aufsichtspfleger bestellt wurde. Aus dem Bezirksamt Oberkirch

(2) von Haslach, der ledigen taubstummen Theresia Spraul, welche unter Beistandschaft des Bürgers Anton Spraul des 4. von da gestellt wurde. — Aus dem

Bezirksamt Bretten

(2) von Wöfzingen, dem Jakob Aberle, welcher durch vollzugreifen Beschluß Großh.

Hochlöblicher Regierung des Mittelrheinkreises vom 25. Mai d. J. No. 13013 wegen fortgesetzten ausschweifenden Lebenswandels im zweiten Grade für mündtrot erklärt und ihm Philipp Dahn von da als Vormund beigegeben wurde. Aus dem

Landamt Freiburg

(2) von St. Wilhelm, dem seit längerer Zeit an unbekanntem Orte abwesenden ledigen Joseph Wolf, welcher wegen Verschwendung im ersten Grade mündtrot erklärt und unter Pflegschaft des Bürgers Franz Wolf von da gesetzt wurde.

Pforzheim. [Öffentl. Aufforderung.] Auf Antrag des Jakob Morlock, Michael Morlock und Genossen von hier, welchen das hiesige Ortsgericht die Gewährung des Kaufes der nachbeschriebenen Liegenschaften wegen nicht hinreichenden Rechtstitels versagt hat, werden hiermit alle Diejenigen, welche dingliche Rechte irgend einer Art an jene Liegenschaften zu haben glauben, gerichtlich aufgefordert,

binnen drei Monaten

solche hier geltend zu machen, widrigenfalls für die Nichterschienernen im Verhältnisse zum neuen Erwerber der Liegenschaften oder Unterpfandgläubiger ihre genannten Ansprüche verloren gehen würden. Die Liegenschaften sind folgende:

- 1) 1 Morgen Acker am Springer Weg, einerseits der Weg, andererseits Friedrich Morlock von Springen;
- 2) 7 Morgen an einem Stück auf der Schanz, neben Christian Müller, Bäcker, und Goldadlerwirths Erben;
- 3) 13 Viertel Acker am Hochberg, einerseits der Stadtwald, andererseits Gemeinderath Gerwig;

sämmtlich in der Gemarkung Pforzheim.

Pforzheim, den 8. Juli 1841.

Großherzogliches Oberamt.

E. Brauer.

(2) Oberkirch. [Verschollenheits-Erklärung.] Da der abwesende Ignaz Ganther von Oppenauer im Jahr 1815 (Anzeigebblatt No. 78, S. 600) geschehenen Vorladung keine Folge gab, so wird derselbe auf den Antrag seiner nächsten Verwandten für verschollen erklärt, und denselben das Vermögen im Betrag von 335 fl. gegen Caution in Besitz gegeben.

Oberkirch, den 9. Juli 1841.

Großherzogliches Bezirksamt.

Stigler.

Kauf-Anträge.

Baden. [Grasversteigerung.] Donnerstag den 22. d. M., Morgens 8 Uhr, wird auf dem Rathhause zu Singheim der 1841er Graserwachs der einschürigen Tiefenauwiejen in Singheim in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert werden, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Baden, den 13. Juli 1841.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Friesenegger.

Offenburg. [Weinversteigerung.] Samstag den 31. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, werden bei diesseitiger Verwaltung folgende reingehaltene Bergweine gegen baare Bezahlung bei der Abfassung öffentlich versteigert werden:

60	Dhm	1834er	weißer	Wein,
22	"	1834er	Klevner,	
11	"	1836er	weißer	Wein,
23	"	1835er u. 1836er	Klingelberger,	
21	"	1838er	Weißer,	
29	"	1838er	Zeller	Rother,
69	"	1839er	Weißer	und
11	"	1837er	do.;	

wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 14. Juli 1841.

St. Andr. Hospitalverwaltung.

König.

Offenburg. [Fruchtversteigerung.] Dienstag den 20. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden auf diesseitigem Speicher

46	Malter	Waizen,
86	Malter	Halbwaizen und
19	Malter	Wickgerste

gegen baare Zahlung bei der Abfassung versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Offenburg, den 14. Juli 1841.

St. Andr. Hospitalverwaltung.

König.

Bühlerthal, Amts Bühl. [Liegenschafts-Versteigerung.] Montag den 2. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, werden der ledigen Karolina Kunz von hier im Zwangswege nachbeschriebene Liegenschaften im Laubenwirthshause dahier versteigert, als:

1) 3 Steckhausen Reben im Ramboch und Engelsberg, einerf. Clemens Scheck, andererseits mehrere Anstößer.

2) 3 Steckhausen Reben allda, einerf. Ignaz Schmidt, anders. Sebastian Schmidt.

3) 4 Steckhausen Reben allda, einerseits sich selbst, anders. Ignaz Schmidt.

4) 4 Eeckhaufen Neben allda, einerseits sich selbst, anderseits Egid Braun.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Zusatze eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Bühlertal, den 15. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.

Siegler.

vd. Kern.

Untergrombach, Oberamts Bruchsal. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung des Großh. Oberamts Bruchsal vom 5. Mai l. J. Nro. 11940 werden der Ehefrau des Jakob Gesler, Bürgers und Landwirths, Theresia geb. Arnold von hier, die unten benannten Liegenschaften

Donnerstag den 19. August d. J., Abends 7 Uhr, im Wirthshaus zur Krone dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1) 5 1/2 Ruthen Garten auf der Immerten, einerf. Johann Müller, anderf. Seb. Lauber.

2) 15 1/4 Ruthen Garten auf dem Weier, einerf. Philipp Lechner, anderseits aufstoßende Gemann.

3) 20 Ruthen Acker auf dem obern Sand, einerseits Wilhelm Becker, anderseits Andreas Kurz Erben.

4) 5 Ruthen Acker (Hellen) ober der Leimen-grube, einerf. Ulrich Doll, anderseits Matheus Lindauer.

5) 1 Viertel Acker im Rinrich, einerf. Lorenz Doll, anderseits Peter Gesler.

6) 30 1/2 Ruthen Acker am Michaelsberg, einerseits Johann Lechner, anderseits der Weg.

7) 20 Ruthen Acker auf dem obern Sand, einerseits Jakob Wilhelm, anderseits Franz Jos. Fegner 1.

8) 22 1/2 Ruthen Wiesen auf den Bruchwiesen, einerf. Ferdinand Lons, anderf. Melchior Eppel von Obergrombach.

9) 20 3/4 Ruthen Weinberg im Keuschen, einerseits Sebastian Modery, anderf. Andreas Stelzer.

10) 17 1/2 Ruthen Weinberg im Münzberg, einerseits Matheus Lindauer, anderseits Jakob Schöfflers Wittib.

11) 23 7/8 Ruthen Weinberg in den Lochweingärten, einerseits Matheus Lindauer, anderseits Ferdinand Becker.

12) 1 Viertel 5 Ruthen Acker im Sündenpfad, einerseits Jakob Deichler, anderf. Lorenz Mahael.

Untergrombach, den 10. Juli 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Wahl.

(1) Eifenthal, Amts Bühl. [Wirthshaus-Versteigerung.] In Folge hoher richterlicher Verfügung vom 19. Jänner d. J. Nro. 1595, so wie vom 21. Juni d. J. Nro. 13769 werden dem Bürger und Auerhanwirth Ignaz Meyer in Affenthal

Mittwoch den 28. Juli d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, im Wirthshause selbst nachbeschriebene Realitäten im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Freigliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten werde.

Eine zweistöckige hölzerne Behausung mit der Schildgerechtigkeit zum Auerhahn, sammt einem Nebengebäude mit Scheuer, Stallung, Schweinställen und Trotte, so wie Hofraithe, nebst einem ein Viertel großen Gemüsgarten mit einem Gartenhäuschen.

Die Gebäulichkeiten enthalten im untern Stock 3 Zimmer nebst einer geräumigen Küche mit Speisezimmer, im obern Stock einen geräumigen Tanzsaal mit vier Nebenzimmern.

Unter den Gebäulichkeiten befindet sich ein bedeutend großer Balkenkeller, in welchem ungefähr 1000 Ohm Wein aufbewahrt werden können. Schätzungspreis 6000 fl.

Auf dieses Wirthshaus könnte auch ein Krämerrecht mitunter verbunden werden.

Eifenthal, den 13. Juli 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Bauer. vdt. Harbrecht,
Rathschreiber.

(3) Baden. [Hausversteigerung.] In Gemäßheit einer Vollstreckungsverfügung des Großh. Bezirksamts Baden vom 12. Mai l. J. Nr. 7743 wird von dem hiesigen Bürger und Mechanikus Friedrich Himmel

Donnerstag den 19. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert:

1) Ein zwei Stock hohes, von Stein erbautes Wohnhaus auf dem Brügel in der Beuerner Vorstadt dahier, 38 Schuh lang, 37 Schuh tief, mit einem darunter befindlichen Balkenkeller.

2) Ein zwei Stock hoher Anbau an obigem Hause, 25 Schuh lang, 26 Schuh tief, Werkstätte und Wohnung enthaltend.

Der Platz, auf dem diese Gebäulichkeiten stehen, nebst Hofraum und dabei liegendem Bauplatz, welcher mit versteigert wird, mißt zusammen 6200 Quadratschuh, und grenzt einerseits an Leonhard Reich, andererseits an die Straße, vornen an den Frohndgrabenweg, hinten an Melchior Dieterle.

Wenn der Schätzungspreis wenigstens oder darüber geboten wird, so wird der endgültige Zuschlag sogleich bei dieser Versteigerung erteilt werden.

Die Streigliebhaber sind zur Versteigerung eingeladen.

Baden, den 28. Juni 1841.

Das Bürgermeisterramt.

D. B. A. B.

Ehinger. vdt. Söhnlein.

(2) Ettlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf den Beschluß Großherzoglichen Bezirksamts dahier vom 3. d. M. Nro. 8796 werden die zur Gantmasse des ledig verstorbenen Dominik Tagliasachy von hier gehörigen Liegenschaften

Dienstag den 17. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause einer nochmaligen Versteigerung ausgesetzt.

A e c k e r.

1) 1 Viertel 26 Ruthen im großen Gehrn, neben Georg Bauer und Karl Tagliasachy.

2) 2 Viertel bei der Hell, neben Joseph Rauch's Kindern und Alois Reich's Wittwe.

3) 2 Viertel hinter dem Schloßgarten, neben Alois Grischele und Ignaz Duttonhofer.

4) 2 Viertel 26 $\frac{2}{3}$ Ruthen beim Thurmacker, neben Gemeinderath Bernhard und Joseph Tagliasachy's Kindern.

5) 2 Viertel an der Horbach, neben Ignaz Steinbach's Wittwe und Jos. Rauch's Erben.

6) 2 Viertel in den Lochäckern, neben Joh. Schmidt und Karl Tagliasachy.

7) 1 Morgen 9 Ruthen im Pulvergarten, mit einer Mauer umgeben, neben Joseph und Karl Tagliasachy.

8) 1 Viertel 20 Ruthen in den neuen Wiesen-Reben, neben Franz Riffel und Jakob Riffel's Erben.

9) 2 Viertel bei den Spitalwiesen, neben Michael Klein.

10) 2 Viertel hinter den Gärten, neben Joseph Haug's Erben und Bartholomä Srothmeier.

11) 2 $\frac{1}{2}$ Viertel in den langen Wingert-Aeckern, neben Martin Schmidt und Alois Kummel.

12) 2 Viertel bei der Durlacher Straße, neben Nikolaus Trautmann's Erben und H. Alois Straßer.

13) 3 Viertel 35 Ruthen im Settig, neben Franz Schreiber und Ignaz Trautmann's Erben.

14) 2 Viertel 12 Ruthen in den Rebenäckern, in der hintern Steig, neben Xaver Link und Joseph Hauser.

15) 2 Viertel an der Horbach, neben Martin Becker's Erben und Karl Lechner alt.

R e b e n.

16) 26 Ruthen in den Mittelbergen, neben Martin Becker's Erben und H. Alois Straßer; der obere Theil.

17) 1 Maas in den vordern Mittelbergen, neben Johannes Bil und Matheus Weber.

W i e s e n.

18) 2 Viertel 32 $\frac{2}{3}$ Rth. auf den Maletschenwiesen, neben Joseph und Karl Tagliasachy.

19) 1 Morgen 13 Ruthen auf den neuen Wiesen, neben Joseph Tagliasachy's Kindern und Karl Link's Erben.

20) 3 Viertel auf den Oberstadtewiesen bei der Brunnenstube, neben Johann Reiss und Georg Ertle's Erben.

21) 3 Viertel 13 $\frac{1}{3}$ Rth. auf den Maletschenwiesen, neben Karl Tagliasachy und H. Alois Straßer.

22) 2 Viertel auf den Zehntewiesen, neben Ant. Kagenberger's Wittwe und Mart. Schrotth. Ettlingen, den 9. Juli 1841.

Das Bürgermeisterramt.

Ulrich. vdt. Reimeier.

(3) Karlsruhe. [Haus-Versteigerung.] Am Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird das zwischen Stadtdiener Bauer und Bau-Conducteur Kramers Relicten gemeinschaftliche Wohnhaus Nro. 11 der neuverlängerten Zähringer-Straße dahier auf Antrag der Betheiligten im Gasthaus zum König v. Preussen durch Theilungs-Commissär Dinnas öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt werden, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 5. Juli 1841.

Großherzogl. Stadttamts-Revisorat.

(2) Baden, Amts Baden. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heute vorgenommenen Liegenschaftsversteigerung des Joseph Leistler

von Oberbeuern, im Wege der Vollstreckung, der Schätzungspreis nicht geboten wurde, so werden die Liegenschaften, wie solche in Nro. 44 und 47 dieses Blattes beschrieben sind, am Dienstag den 3. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Waldhornwirthshause zu Oberbeuern wiederholt der Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolgt, wenn es auch unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Beuern, den 24. Juni 1841.

Das Bürgermeisteramt.

M. Kamm.

(3) Nöttingen, Oberamts Pforzheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Christoph Beckh, Bürger und Hirschwirth in Wilferdingen, werden in Folge richterlicher Verfügung v. 23. Juni d. J. Nro. 15303 die unten verzeichneten Liegenschaften Montag den 26. Juli d. J., Nachmittags 1 Uhr, auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

Gemarkung Nöttingen.

A e c k e r.

Zelg Remchengen.

1) 30 Ruthen im Weilerzthal, neben Ernst Friedrich Siebler und Friedrich Kälber.

2) 30 Ruthen im Hafensbogen, neben Johann Martin Schäfer und Wilhelm Kröner.

3) 23 Ruthen in den Klobenäckern, neben Friedrich Schäfer und Vogt Armbrusters Erben.

Zelg hinterm Dorf.

4) 31 Ruthen in der Pfeifersklam, neben dem Rain und Jakob Jung.

5) 1 Brtl. 7 Ruthen zwischen dem Eck- und Bergweg, neben Jakob Richter und Jakob Armbruster.

6) 1 Brtl. in den Pfeisenäckern, neben Karl Dürr und Vogt Armbrusters Erben.

Zelg Obenaus.

7) 37 Ruthen im Eulenberg, neben Friedrich Siebler und der Erbschaft.

8) 17 Ruthen in den Heimenäckern, neben Philipp Leonhard und der Erbschaft.

9) 1 Brtl. 15 Ruthen in den Pfigenäckern, neben Georg Adam Jung und Georg Adam Schneider.

10) 1 Brtl. 2 Ruthen in den Knabenäckern, neben Jakob Armbruster und der Erbschaft.

11) 1 Brtl. 7 Ruthen in den Heimenäckern, neben Friedrich Leonhard und der Erbschaft.

Weinberg.

12) 17 Ruthen in der Münchalde, neben Georg Adam Kern und der Erbschaft.

Wiesen.

13) 34 Ruthen am Beerweg, neben Jakob und Georg Adam Jung.

14) 1 Brtl. 7 Ruthen in den Krebswiesen, neben Jakob und Georg Adam Schickle.

15) 1 Brtl. 10 Ruthen in der Ronn, neben Michael Wüß und Philipp Jakob Wittighofer.

Gemarkung Darmßbach.

A e c k e r.

Grundzegl.

16) 1 Brtl. bei der Foriel, neben Friedrich Krauß und der Erbschaft.

17) 25 Ruthen im Gluckenberg, neben Joseph Engel und Karl Kröner.

18) 32 1/2 Rth. hinter dem Eichwäldle, neben Maurer Pailer und Schmied Müller.

19) 25 Ruthen in der Kohlblatt, neben Karl Pilius und Jakob Zugschwerd.

Nöttingen, den 25. Juni 1841.

Bürgermeisteramt.

Küst.

vdt. Röhm,
Rathschreiber.

(1) Offenburg. [Hausversteigerung.] Am Dienstag den 10. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird auf hiesiger Stadtkanzlei nachbenannte, dem minderjährigen Laver Schilling von hier gehörige Behausung im Vollstreckungswege gegen baare Zahlung zu Eigenthum nochmals versteigert, wobei der endgültige Zuschlag dem höchsten Gebot ertheilt werden wird, wenn solches den Schätzungspreis auch nicht erreicht: eine zweistöckige, unten von Stein und oben von Holz vor einigen Jahren neu erbaute Behausung mit Stallung und Hofplatz in der Kesselgasse dahier, von einem beiläufigen Flächeninhalt von 6 Rth., einerf. Fuhrmann Jos. Klein, anderf. Maurer Bernhard Stürzel; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Offenburg, den 13. Juli 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Löffler. vdt. Kornmayer.

Deschelbronn, Oberamts Pforzheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem ledigen Christoph Golderer dahier werden in Folge richterlicher Verfügung v. 12. Mai 1841 No. 11827 u. 11828, die unten verzeichneten Liegenschaften

Mittwoch den 28. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die

Liebhaver mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben werde.

Häuser und Gebäude.

Ein Fünftheil an einer Behausung in der Staiggasse, neben Schneider Georg Koller und Tobias Höfel.

Aecker.

Belg Enzberg.

Die Hälfte von 2 Brtl. vor dem Ströckach, neben Christoph Reich und Johannes Betters Erben.

Belg Lohmersheim.

Die Hälfte von 1 1/2 Viertel im Steinig, neben Georg Wolfs Erben und Georg Straub.
Die Hälfte von 1/2 Brtl. 10 Ruthen über dem Höhepfad, neben dem Gewann und Johanna Golderer.

Die Hälfte von 1 1/2 Brtl. 15 Ruthen in den Sauäckern, einerf. Andreas und Ludwig Tafel, anderf. Anna Maria Golderer.

Weinberg.

1/2 Brtl. 1 Rth. im Eichelberg, neben Stricker Andreas Wolf und Friedrich Schöpfs Wittib.
Deschelbronn, den 10. Juli 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Feiler.

vdt. Ham,
Rathschreiber.

Bekanntmachungen.

Heiligenberg. [Dienst Antrag.] Um die Mitte des Monats October d. J. ist das alsdann vacante erste Actuarat beim hiesigen Bezirksamte, verbunden mit einem fixen Jahresgehalt v. 500 fl. und Accidenzien, wieder zu besetzen, und zwar mit einem schon geübten Rechtspraktikanten. Die Bewerber um diese Stelle werden ersucht, sich in frankirten Briefen an den unterzeichneten Amtsvorstand zu wenden.

Heiligenberg, den 12. Juli 1841.

Großh. Bad. F. F. Bezirksamt.

Kaiser.

Unteröwisheim. [Erledigte Gehilfenstelle.]

Die früher ausgeschriebene gewesene Gehilfenstelle ist bis jetzt nicht besetzt; man sieht sich deshalb veranlaßt, solche wiederholt mit dem Anfügen auszusprechen, daß mit derselben ein Gehalt von 400 bis 500 fl., der je nach Umständen noch erhöht werden wird, verbunden ist. Die

hierzu lusttragenden Herren Cameral-Practikanten oder Assistenten werden eingeladen, unter Vorlage ihrer Zeugnisse sich zu melden. Der Eintritt kann sogleich geschehen.

Unteröwisheim, den 27. Juni 1841.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

Pösch.

(3) Ettlingen. [Offenes Theilungs-Commissariat.] Ein Commissariats-Distrikt wurde dahier erledigt, der sogleich wieder angetreten werden kann.

Ettlingen, den 1. Juli 1841.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Braunwarth.

(3) Baden. [Bauaccord-Versteigerung.] Dienstag den 27. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird auf dem Rathhause dahier der Bau eines neuen Schulhauses, und zwar:

die Maurerarbeit mit Material im Kostenüberschlag von	11492 fl.
die Steinhauerarbeit	1736 =
= Zimmermannsarbeit	916 =
= Schreinerarbeit	552 =
= Schlosserarbeit	313 =
= Glaserarbeit	684 =
= Anstreicherarbeit	357 =
= Stukaturarbeit	200 =
= Blechnerarbeit	206 =

durch öffentliche Versteigerung zum Accord ausgesetzt werden.

Plan und Kostenüberschlag können täglich auf dem Rathhause dahier eingesehen werden.

Auswärtige Steigerer haben über ihre Cautionsfähigkeit mit legalen Vermögenszeugnissen sich auszuweisen.

Baden, den 4. Juli 1841.

Das Bürgermeisteramt.

Ehinger. vdt. Kesselhaus,
Rathschr.

Oberkirch. [Zurücknahme einer Fahrnißversteigerung.] Die im Anzeigebblatt No. 55 auf den 29. d. M. ausgeschriebene Fahrnißversteigerung wird andurch wieder zurückgenommen.

Oberkirch, den 15. Juli 1841.

Das Bürgermeisteramt.

J. A. d. B.

F. A. Braun.

Offenburg. [Anzeige.] In der Expedition dieses Blattes sind Impressen zu den vorgeschriebenen Fahrnißversicherungsbüchern vorräthig.